

Realität schwimmt so zugunsten einer völlig überzogenen Hypermoral

BRD 2023: Willkommen in der Opferrolle!

“Zeige das Gesicht eines Opfers, und du gewinnst”.

(arabisches Sprichwort)

Von Cantaloop | ANSAGE.org

Selten zuvor in unserer jüngeren Geschichte hat es hierzulande so viele Anstrengungen von Bevölkerungsgruppen gegeben, sich absichtlich selbst in die Rolle eines Opfers zu begeben. Kaum eine Minderheit lässt sich die Chance entgehen, mit diesem Vorgehen Profit für sich und ihre Sache zu schlagen.

Nicht ganz grundlos – denn das lohnt sich allemal, wie man gerade an den Studien zur scheinbar grassierenden “Muslimfeindlichkeit” im Lande erkennen kann. Die armen Muslime! Ständig werden sie also diskriminiert, verfolgt und ausgegrenzt. So zumindest lautet der offizielle Befund des Bundesministeriums des Innern und für Heimat (BMI). Ausgerechnet in Berlin sei nach dieser Lesart ein sorgloses Leben für Islamanhänger und ihresgleichen kaum mehr möglich.

Das an diesen Studien hauptsächlich radikalislamische Vereinigungen mitgewirkt hatten, erfuhr der geneigte Leser erst auf Nachfrage.

Aber auch andere, gesellschaftlich deutlich weniger relevante Gruppen haben eine bemerkenswerte Jammerkultur etabliert, derer sie sich fast täglich bedienen. Man denke vor allem an transqueere Regenbogenbewegung und die neuen K-Gruppen (“K” steht diesmal für “Klima”).

Deren eifrig betriebenen Empörungs- und Aufmerksamkeitskult gebiert – neben dem vergeblichen hehren gesellschafts- und umweltpolitischen Anliegen – eine wesentlich größere Medienpräsenz, als es diesen zahlenmäßig sehr bescheidenen Minderheiten und ihren Lobbyvereinigungen unter normalen Umständen gelingen dürfte.

Das Perfide daran: Hier werden Probleme künstlich behauptet und aufgebauscht. Auch wenn eigentlich alles gut ist, übermittelt man aus obengenannten Kreisen andauernd Protestnoten und Beschwerden an Regierung und Öffentlichkeit, treibt die Gesellschaft vor sich her, fühlt man sich durch jede Kleinigkeit diskriminiert, brüskiert und dauerverletzt. Die Überempfindlichkeit als neue maßgebliche Charaktereigenschaft der Deutschen und „Deutschen“ scheint überhaupt keine Grenzen mehr zu kennen.

Eine gewisse Larmoyanz (Weinerlichkeit, Rührseligkeit) mag durchaus viele Vorteile bringen – im buntesten Deutschland, das es je gab. Und tatsächlich geraten immer mehr tatsächliche Probleme und Herausforderungen angesichts des permanenten Grundrauschens einzelner, angeblich benachteiligter Bevölkerungsteile in den Hintergrund. Die Realität schwimmt so zugunsten einer völlig überzogenen Hypermoral, die aber ebenso verlogen wie synthetisch daherkommt.

Vor allem die Herkules-Aufgabe, die eingewanderten “Schutzsuchenden” und überwiegend arabisch-afrikanischen Wirtschaftsmigranten vollumfänglich zu versorgen, wird den Restdeutschen nahezu tagtäglich von den Leitmedien als zu erbringende Sühne für ihr durch geschichtliche Schuld (Kolonialismus, Drittes Reich, struktureller Rassismus) verwirktes und darum im Prinzip verwerfliches Dasein eingehämmert.

Fürsorge und Mitleid für alle Mühseligen und Beladenen dieser Welt ist zur ersten Bürgerpflicht der Deutschen.

Zahlen, zahlen, zahlen – und ansonsten den Mund halten!

► Leistung lohnt sich nicht mehr

Es fällt jedoch nicht jedem Bürger leicht, diese so zugewiesene neue Rolle eines Domestiken der globalen Umverteiler zu übernehmen. Doch die latente Selbsterhaltungsschwäche trägt leider maßgeblich dazu bei. Womöglich hat das Jammerprinzip zwischenzeitlich sogar das bislang vorherrschende Leistungsprinzip als maßgebliches gesellschaftliches Charakteristikum abgelöst.

Einstmals erstrebenswerte Eigenschaften wie bspw. Engagement, persönlichen Arbeitseinsatz und Leistungsbereitschaft lohnen sich hierzulande schon lange nicht mehr. Zumindest nicht, wenn man mehrere Kinder hat und nur einer prekären Beschäftigung nachgeht.

Aber auch für Besserverdienende ist es zunehmend weniger lukrativ, Vollzeit zu arbeiten.

Da bietet es sich eher an, ein wenig zu jammern – und beim Amt en passant *[Vorbeigehen, im Vorübergehen oder auch beiläufig]* eine Vollfürsorge für sich und seinesgleichen in Anspruch zu nehmen. Wer sich am schon lange nicht mehr kollektiven Wertschöpfungsprozess nicht mehr beteiligen möchte, hat es noch nie so leicht gehabt wie heute, seine persönliche Lebensführung auch ohne Arbeit, Mühsal und Verantwortung zu gestalten.

► In schlechter politischer Verfassung

Das alles hat zu einer derartigen Schiefelage staatlicher Funktionalität und gesamtgesellschaftlicher Obliegenheiten geführt, dass mittlerweile sogar politisch völlig uninteressierte Bürger selbiges mit großer Besorgnis zur Kenntnis nehmen. Die vollkommen überzogenen Privilegien einzelner Bevölkerungsgruppen könnten genau der Sprengstoff sein, welcher das Potential hat, unsere tief gespaltene Gesellschaft völlig zu zerreißen. [Genau das ist politisch gewollt! H.S.]

Zusammen mit dem deutlich erkennbaren Rückgang einstmaliger deutscher Tugenden wie Innovation, Fleiß, Mut und Kontinuität wird dies früher oder später in eine absolute Katastrophe führen. Viele große Wirtschaftsunternehmen spüren dies – neben den “harten” ökonomischen Fakten wie Inflation, Fachkräftemangel und Überregulation, längst – und beginnen eifrig damit, ihre Zelte in diesem Lande abzubauen.

Die Gesamtgemengelage aus Bürokratieverstrickung, Digitalisierungsrückstand, Energiekostenexplosion, Nachfrageverhalt und politischer Unfähigkeit ist längst toxisch geworden. Erschwerend kommt hinzu, dass sich das gesamte Land willfährig seinem unausweichlichen Schicksal zu ergeben scheint.

► Die Agonie Deutschlands

Dieser sinnlose Niedergang, die Agonie Deutschlands hat jedoch einen klar zu benennenden Schuldigen: Es ist die geradezu desaströse linksgrünlastige Vernichtungspolitik, die uns eine Ampelregierung bössartiger Dilettanten bereitet – und diese stellt inzwischen alles, was wir jemals zuvor an Inkompetenz in Herrschaftsverantwortung gesehen haben (einschließlich Merkel), in den Schatten.

Ganz offensichtlich folgen die Ampelprotagonisten dabei kaltschnäuzig einer Agenda, vollenden somit das Werk Merkels und zerstören dabei alles, was den Bürgern heilig, vertraut und wichtig ist. Einschließlich des Vertrauens in die Politik. Wenn dann noch aggressive Einwanderergruppen durch Diskriminierungsnimbus zusätzlich privilegiert werden, indem sie sich den Zuzug in jede Stadt, sogar in jedes Dorf unseres Landes erzwingen können, ist der soziale Friede bald dahin.

Immer mehr deutschfreie Räume mitten in Deutschland führen zu gesellschaftlichem Sprengstoff.

Cui bono?

► Gegen politische Hinterhältigkeit ist kein Kraut gewachsen

Vieles an politischer Klarsicht, demokratischer Weisheit und staatsbürgerlicher Moral – alles Attribute der “alten” Bundesrepublik – scheinen auf einmal vollkommen obsolet und wertlos geworden zu sein. Schlimmer noch: Wenn man manch einem hochrangigen Politiker oder Medienvertreter zuhört, gewinnt man zunehmend den Eindruck, von einer regelrechten Wortmüll-Lawine erschlagen zu werden. Die größtmögliche Übertreibung ist grade gut genug als akzeptables politisches Stilmittel. Auch typisch ist es, keinerlei Selbstreflexion zu zeigen. Sachliche Einwände, ob zu Klima oder Migration, werden mit grünlinken Phrasen zugetextet.

Ohne Rücksicht oder Empathie werden alle Andersdenkenden pauschal herabgewürdigt und regelrecht entmenschlicht. Immerhin: Im Lager der verbliebenen wahren konservativ-liberalen Kräfte hat man wenigstens vielerorts noch den Anstand, sich nicht so einfach in eine bequem-feige Opferrolle zu begeben – obwohl diese dort als einziger berechtigt wäre -, sondern nimmt den Fehdehandschuh auf und streitet.

► Manipulierte Untertanen, manipulative Obrigkeit

Statt endlich in ein wirkungsvolles "Troubleshooting"^[1] zu gehen und Probleme konstruktiv anzugehen, werden seitens der Obrigkeit mit Untergangsszenarien und Moralvorwürfen abstrakt-irrationale Ängste geschürt und wahllos Schuldzuweisungen verteilt – adressiert an alle anderen: Die AfD ist schuld an der Firmenflucht! Auf dem Oktoberfest wird am Fließband vergewaltigt! Italiener und Griechen sind genauso homophob wie Araber! Der Klimawandel ist ursächlich für Freibadrandale! Vor allem Deutsche randalierten zu Silvester in Berlin!

Diese Art von politisch opportuner Vorteilssuche und Rosinenpickerei zulasten der Wahrheit vergiftet die Atmosphäre, treibt die rational Denkenden in die Verzweiflung und verhindert ein Ringen um Lösungen, denn so wird jeder gesellschaftliche Diskurs schon im Ansatz abgewürgt. Lieber werden ökosozialistische Schwachsinnspärolen proklamiert, die in ihrer gesamten Erbärmlichkeit eigentlich schon von jedem gymnasialen Mittelstufler erkannt und zurückgewiesen werden müssten.

Die Grenzen zwischen Wahrheit und Wahrnehmung verschwimmen immer mehr.

Cantaloop

[1] "Troubleshooting": Die Fehlersuche ist eine Form der Problemlösung, die häufig zur Behebung von Produkt- oder Prozessfehlern an einer Maschine oder einem System eingesetzt wird. Es handelt sich um eine logische, systematische Suche nach der Ursache eines Problems, um es zu lösen und das Produkt oder den Prozess wieder betriebsfähig zu machen. Die Fehlersuche ist notwendig, um die Symptome zu identifizieren. Die Ermittlung der wahrscheinlichsten Ursache ist ein Prozess der Eliminierung – das Ausschließen möglicher Ursachen eines Problems. Schließlich erfordert die Fehlerbehebung die Bestätigung, dass die Lösung das Produkt oder den Prozess wieder in einen funktionsfähigen Zustand versetzt. (ergä. durch Helmut Schnug).

► **Quelle:** Der Artikel von Cantaloop wurde am 24. Juli 2023 unter dem Titel **BRD 2023: Willkommen in der Opferrolle!** erstveröffentlicht auf ANSAGE.org >> [Artikel](#) [3]. **HINWEIS:** Der Gründer dieser Seite, Daniel Matissek, gewährte auf Anfrage in einem Email vom 22. Juni 2022 sein Einverständnis und die Freigabe, gelegentlich auf ANSAGE.org veröffentlichte Artikel in Kritisches-Netzwerk.de übernehmen zu dürfen. Dafür herzlichen Dank. Das Urheberrecht (©) an diesem und aller weiteren Artikel verbleibt selbstverständlich bei den jeweiligen Autoren und [ANSAGE.org](#) [4].

ACHTUNG: Die Bilder, Grafiken, Illustrationen und Karikaturen sind **nicht** Bestandteil der Originalveröffentlichung und wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten folgende Kriterien oder Lizenzen, siehe weiter unten. Grünfärbung von Zitaten im Artikel und einige zusätzliche Verlinkungen wurden ebenfalls von H.S. als Anreicherung gesetzt, ebenso die Komposition der Haupt- und Unterüberschrift(en) geändert.

► Bild- und Grafikquellen:

1. 72 VIRGINS OF ISLAM: You Guys Are Gonna Be Sooo Disappointed!!! - Die 72 Jungfrauen im Islam: Ihr Jungs werden sooo enttäuscht sein!!! Im Islam verweist das Konzept der 72 Jungfrauen (Huri) auf einen Aspekt von Jannah (Paradies, Himmel). Dieses Konzept gründet auf dem koranischen Text, der das sinnliche Paradies beschreibt, wo man glaubt, dass Männer mit Jungfrauen verheiratet werden, die "groß gewachsene", "schwellende" oder "wie Pfirsiche geformte" Brüste haben. Im Gegenzug, bekommen Frauen nur einen Mann, und sie **"werden mit ihm zufrieden sein"**. >> [weiter](#) [5]. **Bildgrafik:** Netzfund, unbekannter Urheber. **Quelle:** diverse Twitter- und FB-Accounts.

2. Bildschirmfoto/Screenshot: »**Jammert was das Zeug hält. Nur so werden unsere Leben besser. Der Weg zur gelebten Utopie führt nur über die steinige Straße des Beschwerens.**« (-ZEIT-Kolumnist El Hotzo). **Quelle:** (Screenshot: Facebook, Bildschirmfoto-2023-07-24-um-08.30.22). Dieses Bild war auch Gegenstand des Originalartikels. **ACHTUNG:** Die Nutzung des Fotos/Screenshots dient nur zu dokumentarischen, redaktionellen Zwecken. Die Rechte am Bild bzw. der Bildgestaltung bleiben beim Rechteinhaber! Fair Use!

3. "SPD - WIR haben unseren Arbeitsmarkt liberalisiert. Wir haben einen der besten Niedriglohsektoren aufgebaut, den es in Europa gibt" - Gerhard Schröder, ex Bundeskanzler. **Grafik:** Elias Schwerdtfeger. **Quelle:** [Flickr](#) [6]. Verbreitung mit CC-Lizenz Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.0 Generic ([CC BY-NC-SA 2.0](#)) [7].

4. Bunte Gummibärchen. AMPEL? Da gibt's die Grünen, die Gelben und die Roten - alles Vollidioten. **Foto OHNE Textinlet:** Alexas_Fotos (user_id:686414). **Quelle:** [Pixabay](#) [8]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muss weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. [Pixabay Lizenz](#) [9]. >> [Foto](#) [10]. Der Text wurde von Helmut Schnug in das Foto eingearbeitet.

5. Aussage von Hans A. Pestalozzi: »**Wir glauben ja immer noch, dass da an der Spitze ganz besonders tüchtige, integere, charakterlich einwandfreie Leute sitzen. - Ach Quatsch. Das Gute kam noch nie von oben. Obenauf schwimmt der Abschaum. Das müssen wir mal zur Kenntnis nehmen.**« (Hans A. Pestalozzi; * 1929, † 2004).

Foto: freepik (detaillierter Urhebername nicht benannt!) . **Quelle:** [freepik](#) >> <https://de.freepik.com/> [11] . **Freepik-Lizenz:** Die Lizenz erlaubt es Ihnen, die als kostenlos markierten Inhalte für persönliche Projekte und auch den kommerziellen Gebrauch in digitalen oder gedruckten Medien zu nutzen. Erlaubt ist eine unbegrenzte Zahl von Nutzungen, unbefristet von überall auf der Welt. Modifizierungen und abgeleitete Werke sind erlaubt. Eine Namensnennung des Urhebers (Freepik) und der Quelle (Freepik.com) ist **erforderlich**. >> [Foto](#) [12].

Hier [ein anderes Foto](#) [13] mit dem selben Zitat, ebenfalls von Helmut Schnug mit dem Text angereichert.

Originalfoto: wirestock (detaillierter Urhebername nicht benannt!) . **Quelle:** [freepik](#) >> <https://de.freepik.com/> [11] . **Freepik-Lizenz:** Die Lizenz erlaubt es Ihnen, die als kostenlos markierten Inhalte für persönliche Projekte und auch den kommerziellen Gebrauch in digitalen oder gedruckten Medien zu nutzen. Erlaubt ist eine unbegrenzte Zahl von Nutzungen, unbefristet von überall auf der Welt. Modifizierungen und abgeleitete Werke sind erlaubt. Eine Namensnennung des Urhebers (wirestock) und der Quelle (Freepik.com) ist **erforderlich**. >> [Foto](#) [14].

Quell-URL: <https://kritisches-netzwerk.de/forum/realitaet-verschwimmt-so-zugunsten-einer-voellig-ueberzogenen-hypermoral>

Links

[\[1\] https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/10547%23comment-form](#) [2] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/realitaet-verschwimmt-so-zugunsten-einer-voellig-ueberzogenen-hypermoral> [3] <https://ansage.org/brd-2023-willkommen-in-der-opferrolle/> [4] <https://ansage.org/> [5] https://wikiislam.net/wiki/72_Jungfrauen [6] <https://www.flickr.com/photos/elias-schwerdtfeger/9126978835/> [7] <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/deed.de> [8] <https://pixabay.com/> [9] <https://pixabay.com/de/service/license/> [10] <https://pixabay.com/de/photos/gummib%C3%A4r-gummib%C3%A4rchen-fruchtgummis-1089551/> [11] <https://de.freepik.com/> [12] https://de.freepik.com/fotos-kostenlos/hand-in-violetten-fluessigkeit-mit-rosa-schaum-und-blobs_3181153.htm [13] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/u17/hans_adolf_pestalozzi_abschaum_gesellschaftskritiker_konsumgesellschaft_auf_die_baeume_ihr_affen_elitenmacht_migros_wattwil_kritisches-netzwerk.jpg [14] https://de.freepik.com/fotos-kostenlos/nahaufnahme-eines-wassertropfens-auf-dem-blatt-einer-pflanze_10729645.htm [15] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/agonie> [16] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ampelkoalition> [17] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ampelprotagonisten> [18] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ampelregierung> [19] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/aufmerksamkeitskult> [20] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/deutsche-tugenden> [21] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/dilettanten> [22] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/dilettantismus> [23] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/diskriminierung> [24] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/diskriminierungsprozess> [25] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/empormentzungen> [26] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/empormentzungen> [27] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/firmenflucht> [28] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesellschaftsspaltung> [29] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gespaltene-gesellschaft> [30] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/hans-adolf-pestalozzi> [31] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/herrschaftsverantwortung> [32] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/hypermoral> [33] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/hypermoralisierung> [34] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/hypermoralismus> [35] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/inkompetenz> [36] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/islamhanger> [37] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/jammerkultur> [38] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/jammerei> [39] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/jammerprinzip> [40] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/klimasekte> [41] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/larmoyanz> [42] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/moralvorwurfe> [43] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/moralvorwurfe> [44] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/moralvorwurfe> [45] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/muslime> [46] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/muslimfeindlichkeit> [47] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/niedertracht> [48] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/okosozialistische-schwachsinnspärolen> [49] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/opferrolle> [50] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/opferstatus> [51] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/perfidie> [52] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/perfidität> [53] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/realitätsverdrängung> [54] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/realitätsvernebelung> [55] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/realitätsverweigerung> [56] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ruhrseligkeit> [57] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/selbsterhaltungsschwache> [58] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/selbstmitleid> [59] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/transquere-regenbogenbewegung> [60] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ubersentimentalität> [61] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ubertriebene-sentimentalität> [62] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ubertriebene-sentimentalität> [63] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/wahrnehmungsdefizit> [64] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/wehleidigkeit> [65] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftsvernichtung> [66] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftsvernichtungspolitik> [67] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftszerstörung> [68] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftszerstörung> [69] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftszerstörung> [70]

